



IUNCTUS

KOMPETENZZENTRUM FÜR
CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT

PROFIL
MARKENKERN
STRUKTUREN
ARBEITSWEISE



PROFIL

IUNCTUS – Das Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität ist das Denk-Labor für interdisziplinäre Zusammenarbeit an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Kapuziner in Münster.

IUNCTUS verbindet Forschung, Lehre und Praxis.

IUNCTUS führt christliche Spiritualität, Soziologie, Psychologie, Management und weitere Wissenschaften zusammen.

IUNCTUS entwickelt Ideen für einen reflektierten und demütigen Umgang mit den Menschen und der Schöpfung.

Wir forschen zu Fragen der Theologie der Spiritualität und sind im Dialog mit anderen Wissenschaftsrichtungen.

Wir lehren eine reflektierte Spiritualität, die das Ziel hat, sich mit dem eigenen spirituellen Standpunkt auseinanderzusetzen und den eigenen spirituellen Weg zu finden.

Wir geben Impulse für die Praxis und unterstützen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kirchlichen und sozialen Organisationen sowie privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungsformate sowie Beratung und Coaching für Einzelpersonen und Organisationen.

IUNCTUS bedeutet verbinden! Wir verbinden Menschen und Ideen, die Gott, den Menschen und der Schöpfung dienen.



MARKENKERN

Wir verstehen unter **Christlicher Spiritualität** die fortwährende Umformung (transformatio) eines Menschen, der antwortet auf den Ruf des menschgewordenen Gottes Jesus Christus. Diese Umformung verwirklicht sich in engagierten und verantworteten Beziehungen zur Welt, zum Mitmenschen und zu sich selbst.

Wir verstehen unter **Theologie der Spiritualität** die wissenschaftliche Reflexion auf die Prozesse spiritueller Umformung in Geschichte und Gegenwart. Ihr Ort ist die kirchliche Glaubensgemeinschaft. Die Theologie der Spiritualität setzt mit ihren Forschungen bei konkreten Erfahrungen in pluralen Kontexten an.

WAS WIR BIETEN

FORSCHUNG

LEHRE
UND
FORTBILDUNG

FRANZISKANISCHE
KOMPETENZ

BERATUNG
UND
COACHING



WEN WIR ANSPRECHEN

■ INDIVIDUEN

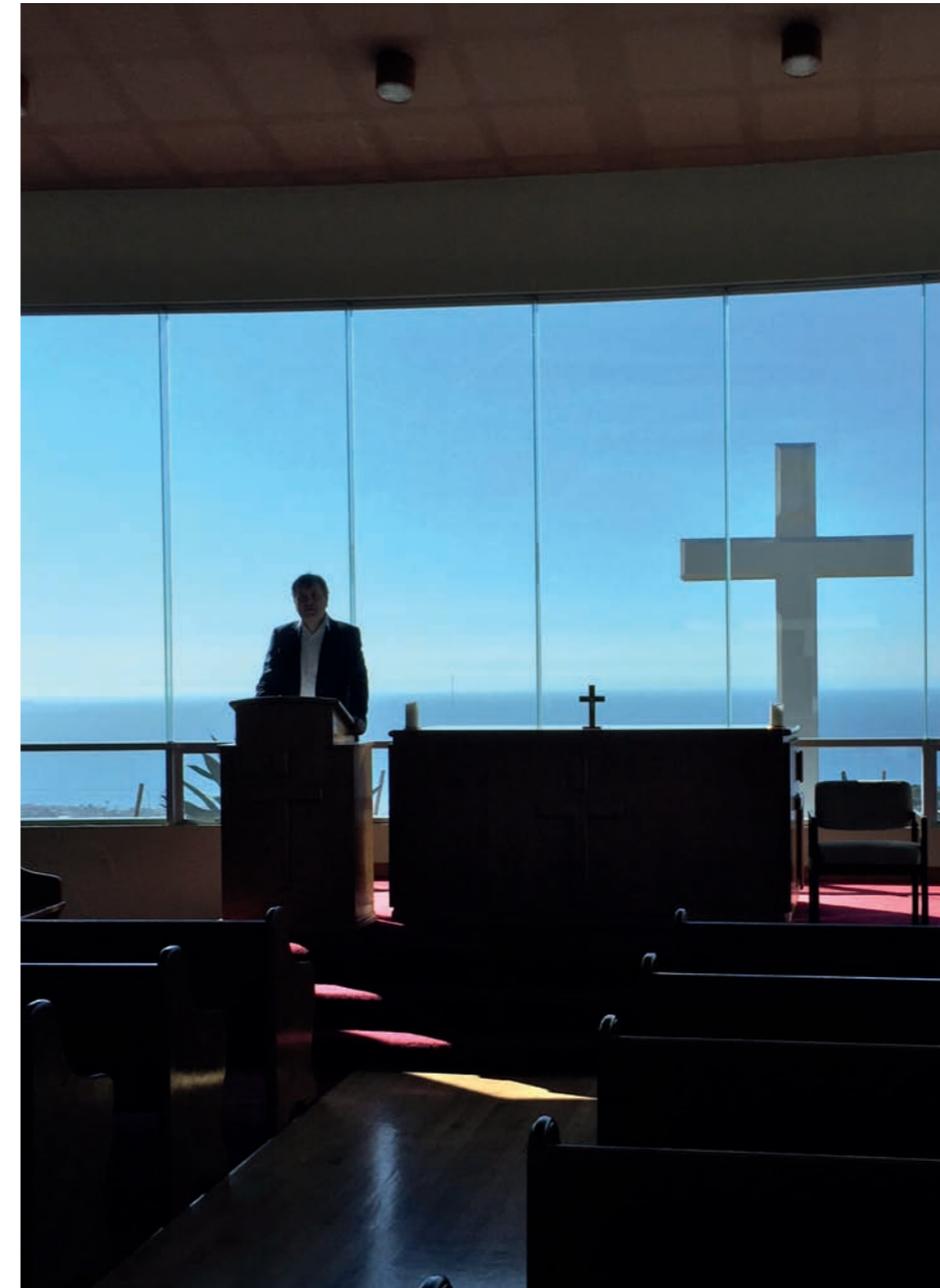
- Ordenschristen
- Engagierte, die ihren Glauben und ihr Glaubenswissen vertiefen wollen
- an Einzelthemen Interessierte
- Spirituell Suchende

■ KIRCHLICHE ORGANISATIONEN

- Ordensgemeinschaften und Ordensprovinzen
- Mitarbeitende im pastoralen Dienst
- Personalverantwortliche in Orden und Bistümern
- Führungskräfte und Mitarbeitende in kirchlichen Organisationen
- Träger christlicher Einrichtungen

■ UNTERNEHMEN

- Führungskräfte verschiedener Managementebenen



WIE WIR ARBEITEN

IUNCTUS vernetzt Gegenwartsfragen mit Spiritualität und Theologie der Spiritualität und legt dabei Wert auf Interdisziplinarität.

IUNCTUS nimmt Zeichen der Zeit wahr, reflektiert sie im Licht biblisch-christlicher Traditionen und gibt Impulse zum Handeln.

IUNCTUS verbindet Forschung und Praxis.

Dabei arbeitet **IUNCTUS** co-kreativ und entwickelt gemeinsam mit Auftraggebern möglichst passgenaue Angebote.

FACHBEREICHE

■ FACHBEREICH GESCHICHTE UND THEOLOGIE DER SPIRITUALITÄT

Die Sehnsucht nach Spiritualität ist nicht nur ein Phänomen der Moderne. Schon immer fragten Menschen nach der Möglichkeit, ihren Glauben im Alltag umzusetzen und ihre Formen dafür zu finden. Der FB Geschichte und Theologie der Spiritualität beschäftigt sich mit der theologischen Reflexion spiritueller Erfahrung und Praxis in Geschichte und Gegenwart.

Es werden Inhalte christlicher Spiritualität in Auseinandersetzung mit Strömungen und Fragen der Zeit in Fortbildungsangeboten vermittelt, theologisch und persönlich, praxisorientiert und existentiell.

Forschungsprojekte zu diesem Themenbereich werden initiiert und gefördert.

Fachbereichsleiter:

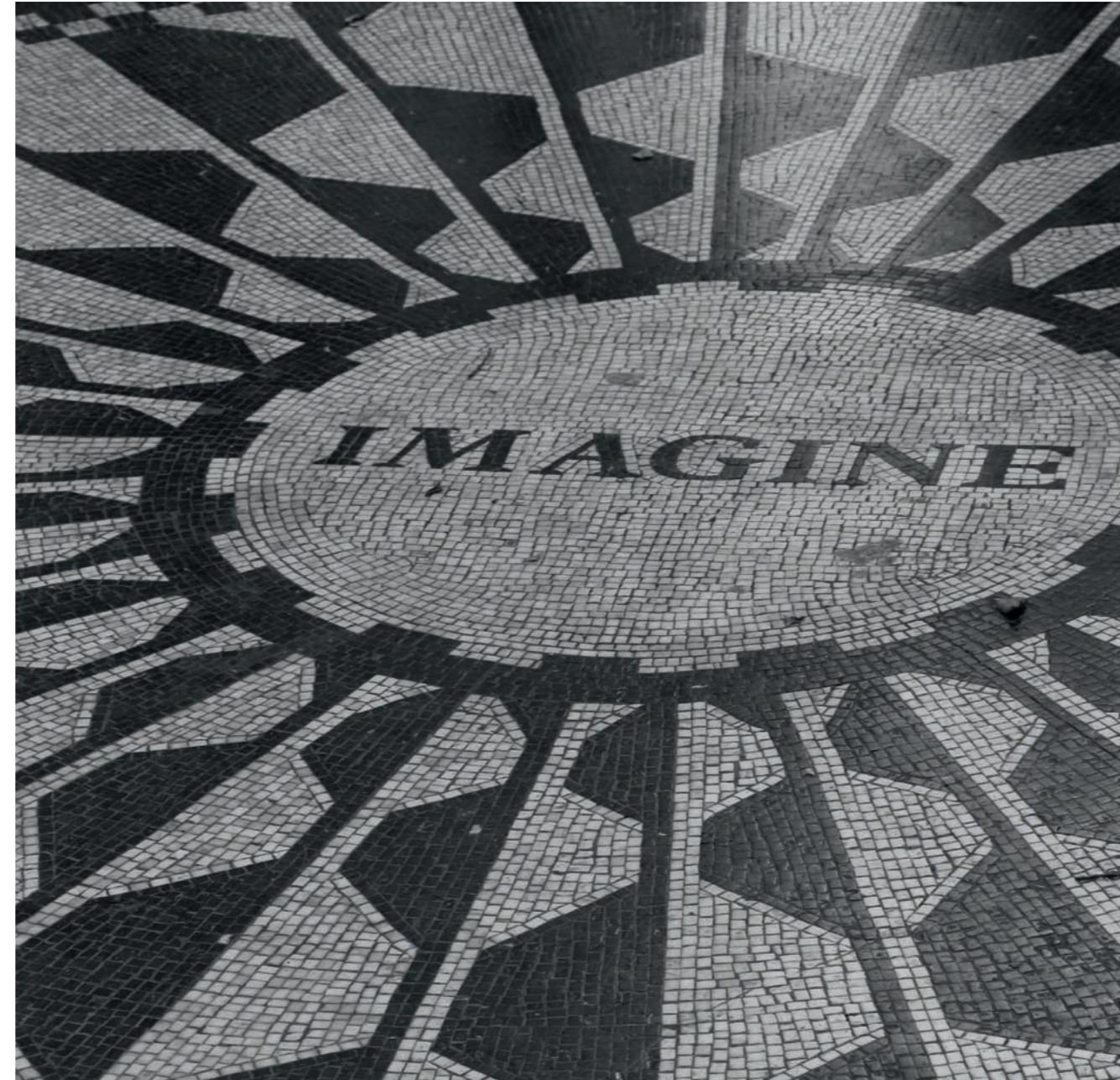
Prof. P. DDr. Michael Plattig O.Carm,
Prof. P. Dr. Thomas Dienberg OFMCap

■ FACHBEREICH ZEITDIAGNOSTIK UND SPIRITUALITÄT

Die heutige Zeit ist geprägt von einer Vielzahl von (Mega-) Trends wie beispielsweise Individualisierung, Pluralisierung, Ästhetisierung, Digitalisierung und Globalisierung. Diese Trends verbinden sich in ganz unterschiedlichen Weisen mit Entwicklungen wie der immer rascher wachsenden Mobilität und Flexibilität, einem zunehmenden Postraditionalismus und z. T. extremen Populismus.

Diese Komplexität kann erschlagen und entmutigen. Sie fordert aber auch dazu heraus, sich mit ihr aktiv auseinanderzusetzen, Impulse aufzugreifen und aus der Perspektive Christlicher Spiritualität „gegenzulesen“, die sich wiederum von diesen Impulsen in Bewegung bringen lässt. Der FB analysiert und reflektiert die angedeuteten Suchbewegungen philosophisch-theologisch, aber auch vernetzt mit anderen wissenschaftlichen Zugängen, und begleitet so diese Bewegungen kritisch mittels angewandter Forschung.

Fachbereichsleiter: Prof. Dr. Stephan Winter



■ FACHBEREICH MANAGEMENT, FÜHRUNG UND SPIRITUALITÄT

Der Fachbereich Management, Führung und Spiritualität forscht nach tragfähigen und nachhaltigen Konzepten modernen Führungs- und Managementhandelns auf Basis christlicher Spiritualität. Er gibt Impulse für die akademische Lehre sowie organisationale Praxis und unterstützt die Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in kirchlichen, sozialen und privatwirtschaftlichen Organisationen. Durch die Zusammenführung von Glaube, Denken und Handeln liefert der Fachbereich alternative Zugänge für die Bedeutung Christlicher Spiritualität als Quelle und Kompetenzbaustein für die Personal- und Organisationsentwicklung. Inhaltliche Schwerpunkte liegen im Transfer Christlicher Spiritualität und Christlicher Haltungen in Führungsbeziehungen sowie in der Gestaltung von Transformations- und Changeprozessen.

Fachbereichsleiter: Markus Warode

■ FACHBEREICH FRANZISKANISCHE SPIRITUALITÄT

Nicht erst durch Papst Franziskus ist die franziskanische Spiritualität in aller Munde. Ein Blick in die Geschichte und Theologie zeigen, dass die franziskanische Spiritualität, aber auch die Spiritualität der anderen sogenannten Bettelorden, wie z. B. die Dominikaner oder die Karmeliten, zu Entwicklungen in der Kirche und Gesellschaft vieles beizutragen haben.

Der FB verbindet die Traditionen dieser Schulen der Spiritualität mit der Gegenwart und zeigt sowohl in Forschung als auch in Form von Workshops und anderen Angeboten die Aktualität der Spiritualität auf.

Fachbereichsleiter:

Prof. P. Dr. Thomas Dienberg OFMCap

■ FACHBEREICH SPIRITUALITÄT UND GESUNDHEIT

In einer mobilen, pluralen und leistungsorientierten Welt steht das Konzept der Gesundheit auf dem Prüfstand. Bedeutet Gesundheit lediglich Abwesenheit von körperlichen oder geistigen Leistungsdefiziten (= Krankheit), oder hat Gesundheit einen weiteren Bedeutungshorizont, verweist sie doch durchaus auch auf die Bewältigung der Anforderungen des Lebens, physischer und psychischer Art. Wichtig ist es, Krankheiten, Verwundungen und Verletzungen in einen Gesamtkontext zu stellen, diesen theologisch zu reflektieren und mit der eigenen Person und ihrem beruflichen Handeln in Verbindung zu bringen. Dabei kann eine tugendethische Perspektive der Für- und der Vorsorge hilfreich sein. Der FB reflektiert den Zusammenhang von Gesundheit und Spiritualität, insbesondere den ganzheitlichen Aspekt von Gesundheit aus christlicher Perspektive.

Fachbereichsleiter:
P. PD Dr. Rudolf B. Hein O.Praem.

■ FACHBEREICH SPIRITUALITÄT UND ÖKOLOGIE

Der Bereich der Ökologie wird immer mehr zu einem entscheidenden Faktor für die Zukunft. Die Zukunft der Menschheit und der Welt hängen stark von einem neuen und veränderten Umweltbewusstsein ab, das gegründet ist auf Respekt, Ehrfurcht und der Würde all dessen, was lebt und existiert. Dabei nährt sich eine Schöpfungsspiritualität nicht nur aus dem Einsatz für den gerechten Umgang mit der Natur und der Schöpfung, vielmehr geht es auch elementar um die Aspekte der Gerechtigkeit und des Friedens. Der FB Spiritualität und Ökologie entwickelt eine Schöpfungsspiritualität in angewandter Forschung, die genau dem gerecht wird. Aufgrund der biblischen Botschaft von der Beziehungsgestaltung und Verantwortung des Menschen für die Welt hat sich in der Christlichen Spiritualität eine reichhaltige Tradition mit vielen aktuellen Impulsen entwickelt.

Fachbereichsleiter:
Br. Dr. Bernd Beermann OFMCap



■ FACHBEREICH RELIGION(EN) UND SPIRITUALITÄT

Die christliche Religion bildet die Basis Europas. Doch schon längst sind andere Religionen und religiöse Gemeinschaften nicht nur Teil der europäischen Gesellschaft. Sie prägen auch das Leben und die Kultur. Ein Dialog der Religionen kann den Reichtum und die Vielfalt der verschiedenen Religionen hervorheben, gleichzeitig auch die vielen Ängste und Vorurteile beheben, die sich dem Fremden und Anderen, und damit auch der anderen Religion gegenüber, zeigen. Der FB zeigt in angewandter Forschung Verbindungslinien und Gemeinsames auf, verweist gleichzeitig auch auf die Einzigartigkeit und die Bereicherung jeder Religion und religiösen Gemeinschaft für den gesellschaftlich, kirchlichen und politischen Diskurs.

Fachbereichsleiter: NN

WER WIR SIND

Im Institut arbeiten Ordensleute, Professorinnen und Professionen unterschiedlicher Fachrichtungen, wissenschaftliche Mitarbeitende und Referenten mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten. Das Institut vernetzt die Dozierenden der PTH Münster und profiliert so den Lehr- und Forschungsschwerpunkt „Theologie der Spiritualität“ der Hochschule. Alle verbindet der gemeinsame Ansatz, Forschung mit Praxis in Verbindung zu bringen und daraus passgenaue Angebote für Individuen, Organisationen und Unternehmen zu entwickeln. Unter anderem gehören folgende Personen zum Kernteam von IUNCTUS:

■ THOMAS DIENBERG OFMCap Prof. Dr.; M.A. (Organizational Management)

Professor für Theologie der Spiritualität an der PTH Münster
Gastprofessor an der Päpstlichen Universität der Franziskaner Antonianum in Rom
Mitherausgeber der Zeitschrift *Wissenschaft und Weisheit*
Leiter von IUNCTUS
Co-Leitung des Fachbereichs ‚Geschichte und Theologie der Spiritualität‘

Themenschwerpunkte:

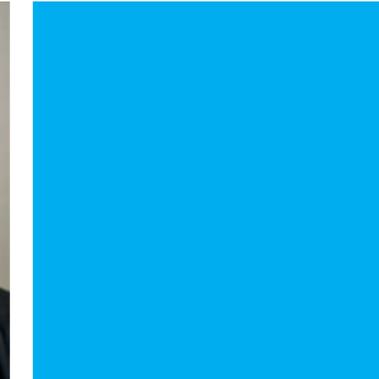
- Management und Führung / Leitung, insbesondere Franziskanisch
- Franziskanische Spiritualität
- Mystik und Askese
- Literatur und Spiritualität
- Spiritualität und Gegenwartsfragen

■ STEPHAN WINTER Prof. Dr. Theol. habil.; M.A. (Phil.)

Professor für Liturgiewissenschaften an der PTH Münster
Leiter des Fachbereichs ‚Zeitdiagnostik und Spiritualität‘
Referent des Weihbischofs Wübbe
Liturgiereferent im Bistum Osnabrück

Themenschwerpunkte:

- Beleuchtung gesellschaftlich-kultureller Megatrends aus Sicht Christlicher Spiritualität
- (selbst)kritische Auseinandersetzung mit den Dynamiken unserer schnelllebigen Zeit
- politische Zeitanalyse aus christlicher Sicht
- Bedeutung von Ritualen und rituellen Praxen im pluralistischen Kontext



■ MICHAEL PLATTIG O.CARM

Prof. Dr. Theol.; Dr. Phil.

Professor für Theologie der Spiritualität an der PTH Münster

Gastprofessor an der Päpstlichen Universität der Franziskaner Antonianum und der Gregoriana in Rom

Präsident des Institutum Carmelitanum in Rom
Spiritual der Mauritzer Franziskanerinnen in Münster

Hrsg. der int. Zeitschrift CARMELUS

Mitherausgeber der Reihe „Theologie der Spiritualität Quellen und Studien“ beim EOS Verlag St. Ottilien

Leiter des Fachbereichs , Geschichte und Theologie der Spiritualität'

Themenschwerpunkte:

- Geistliche Begleitung
- Unterscheidung der Geister
- Focusing und Spiritualität
- Schulen der Spiritualität (Schwerpunkt Spiritualität des Karmel)
- Geschichte der Spiritualität mit Schwerpunkt Altes Mönchtum und Neuzeit
- Spiritualität und soziale Arbeit

■ KATHARINA KARL

Prof. Dr.

Professorin für Pastoraltheologie an der PTH Leiterin der Pastoralseminars

Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien, Promotion in Religionspädagogik, Habilitation für das Fach Pastoraltheologie, Ausbildung zur Geistlichen Begleiterin
Mitarbeiterin im Fachbereich ,Zeitdiagnostik und Spiritualität'

Themenschwerpunkte:

- Biografieforchung und christliche Lebensstile
- Bildkonzepte in der Stadtpastoral
- Interkulturelle Pastoral
- Glaubenskommunikation
- Gemeindebildung
- Seelsorgliches Gespräch

■ RUDOLF B. HEIN O.PRAEM

PD Dr.

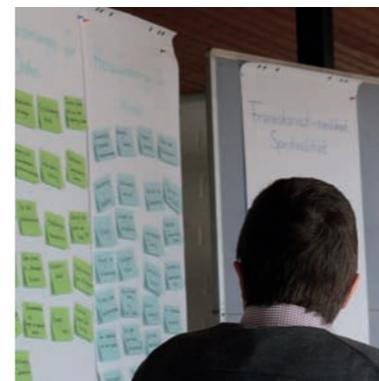
Lehrbeauftragter für Moraltheologie an der PTH Münster

Doktor theol. (Moraltheologie) 1999, Habilitation (Moraltheologie) 2014, abgeschlossene hochschuldidaktische Ausbildung (Kurs der DBK), Krankenhauseelsorger seit 2005, stv. Vors. des Ethikkommittees an der HELIOS Klinik St. Johannes, Duisburg

Leiter des Fachbereichs ,Gesundheit und Spiritualität'

Themenschwerpunkte:

- Fundamentalmoral
- Geschichte der Moraltheologie / Renaissanceforschung
- Hausethik / Oikonomik
- Tugendethik



■ BERND BEERMANN OFM^{Cap}

Dr. rer. nat.; Dipl. Biol., Dipl. Chem.

Ausbildung in personenzentrierter Gesprächsführung

Guardian des Kapuzinerklosters Münster

Leiter des Fachbereichs ‚Ökologie und Spiritualität‘

Themenschwerpunkte:

- Nachhaltiger Lebensstil und Ethik und Kultur des Essens
- Artenschutz
- Nachhaltige Landwirtschaft und Landnutzung
- Menschenrechtsarbeit, internationale Umweltdiplomatie

■ MARKUS WARODE

Dipl.-Soz.Wiss, Dipl.-Arb.Wiss, Business Coach

Leiter des Fachbereichs ‚Management, Führung und Spiritualität‘

Themenschwerpunkte

- Franziskanische / Christliche Spiritualität und Management- und Führungsverhalten
- Change Management in christlichen und sozialen Organisationen
- Selbstmanagement / Personalentwicklung
- Lernende Organisationen und Innovationsmanagement
- Karriereentwicklung / -coaching

■ MAREIKE GERUNDT

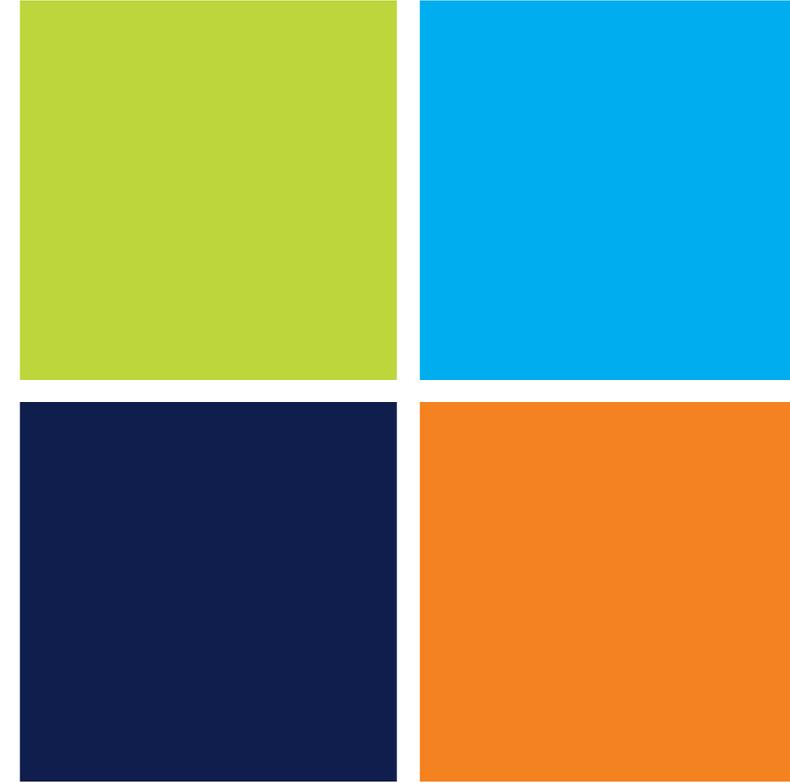
Dipl.-Theol.; M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich ‚Management, Führung und Spiritualität‘

Themenschwerpunkte:

- Christliche Spiritualität und Management insb. Personalführung
- Selbstführung / Selbstmanagement auf der Basis Christlicher / Franziskanischer Spiritualität
- Spirituelle Führung
- Franziskanische Führung







IUNCTUS

KOMPETENZZENTRUM FÜR
CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT

IUNCTUS

Phil.-Theol. Hochschule Münster

Kapuzinerstr. 27

48149 Münster

Tel.: +49 (0)251 / 982 949 0

iunctus@pth-muenster.de

www.pth-muenster.de/iunctus

Philosophisch-Theologische Hochschule Münster

Kirchlich und staatlich anerkannte Hochschule
der Deutschen Kapuzinerprovinz

